

**IHRE
SPENDE
WIRD
VERDOPPELT!**

Roswitha und Erich Bethe setzen sich und einen Teil ihres Vermögens in Form der von ihnen gegründeten **Bethe-Stiftung** für soziale Zwecke ein. Dabei fördern sie auch unser Projekt »Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus« durch eine **Verdopplung der Spenden, die uns zwischen dem 15.11.2019 und dem 15.02.2020 erreichen**. Durch eine Spende in diesem Zeitraum haben Sie also in besonderem Maße die Möglichkeit unsere Arbeit zu unterstützen.

Weitere Informationen zur Bethe-Stiftung im Internet unter:
www.bethe-stiftung.org



Wir wären Ihnen für eine Spende sehr dankbar und würden uns freuen, wenn Sie auch anderen von unserer Spendenaktion erzählen würden.

SPENDENKONTO:

SPARKASSE KÖLNBONN
IBAN: DE50 3705 0198 1930 8341 79
BIC: COLSDE33XXX
Stichwort: »Bethe-Projekt«

**HIER
ERHALTEN SIE
WEITERE
INFORMATIONEN**

KÖLNISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT E.V.

Richartzstraße 2–4, 50667 Köln
Telefon: 0221-617284
E-Mail: kontakt@koelnische-gesellschaft.de
Website: www.koelnische-gesellschaft.de

Wir laden Sie zudem herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Projektion antisemitischer Straftaten mit anschließender Führung

Adresse: AntoniterCityKirche, Schildergasse 57, 50667 Köln
Datum: 25.11.2019, 18:30 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten

Vortrag von Volker Weiß: *Antisemitismus und die Neue Rechte*

Adresse: Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät
H 123, Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
Datum: 09.12.2019, 19:00 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten

Führung und Vortrag in der Synagoge von Miguel Freund

Adresse: Roonstraße 50, 50674 Köln
Datum: 19.01.2020, 14:00 Uhr | Eintritt: 8 €

Vortrag von Dietrich Schulze-Marmeling: *Debatten über Rassismus im deutschen Fußball*

Adresse: Deutsches Sport & Olympia Museum,
Im Zollhafen 1, 50678 Köln
Datum: 29.01.2020, 19:00 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten

Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Sämtliche Einnahmen werden von der Bethe-Stiftung ebenfalls berücksichtigt und stehen uns somit für unsere zukünftige Arbeit in doppelter Höhe zur Verfügung.

**JEDE
SPENDE
WIRKT
DOPPELT!**

Eine Aktion vom 15.11.19 bis zum 15.02.20
zur Unterstützung des Projekts
**ROTE KARTE GEGEN DISKRIMINIERUNG,
RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS.**

60 JAHRE 1958–2018
**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**



WEIL ES WICHTIG IST

ERSCHRECKENDE AKTUALITÄT ANTISEMITISCHER UND RASSISTISCHER GEWALT

Regelmäßig weisen Studien auf die weite Verbreitung rassistischer und antisemitischer Einstellungen in der Bevölkerung hin und geben insbesondere den Betroffenen, aber auch allen anderen, die für eine demokratische Gesellschaft eintreten, Anlass zur Sorge.

Dabei geht die Diskriminierung nicht nur von Einzelpersonen oder bestimmten Milieus, etwa rechtsextremen Kreisen, aus, sondern wird bis weit in die gesellschaftliche Mitte hinein gerechtfertigt oder zumindest verharmlost.

Die Bedrohung, die den Betroffenen durch entsprechende Weltbilder entsteht, drückt sich häufig ganz unmittelbar in Form alltäglicher Vorfälle, etwa in Schulen, Straßenbahnen oder Supermärkten, aus. Das Spektrum ausgrenzender und schlimmstenfalls gewalttätiger Handlungen erstreckt sich dabei von misstrauischen Blicken über offene Beschimpfungen hin zu Schlägen und bewaffneten Angriffen.

So zeugen der antisemitische Anschlag in Halle und der Mord an CDU-Politiker Walter Lübcke von einem mörderischen Rechtsterrorismus, wie er auch noch nach der Entdeckung des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) existiert. Dem muss mit rechtsstaatlichen Mitteln, in der Prävention aber auch in Form politischer Bildungsarbeit begegnet werden, um nachhaltig eine Zivilgesellschaft zu stärken, die sich kraftvoll gegen Rassismus und Antisemitismus bzw. jede Form der Diskriminierung einsetzt.

ROTE KARTE GEGEN DISKRIMINIERUNG, RASSISMUS UND ANTISEMITISMUS

PROJEKTRÜCKBLICK

Im Rahmen des Projekts »Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus«, das durch die Unterstützung der Bethe-Stiftung möglich wurde, fanden seit dem Jahr 2013 zahlreiche Wochenendseminare, Workshops, Tagungen sowie andere Veranstaltungen statt, die sich einerseits an Jugendliche und andererseits an Multiplikator*innen gerichtet haben.

PROJEKTAUSBLICK

Angesichts dessen, dass in den vergangenen Jahren eine massive Zuspitzung vor allem rassistischer Diskurse stattgefunden hat, möchten wir das Projekt mit erneuter Unterstützung der Bethe-Stiftung in Zukunft weiter fortführen. Wir planen

- Angebote für Schüler*innen, Jugendliche und junge Erwachsene,
- Fortbildungen für Lehrkräfte und andere Multiplikator*innen und
- Veranstaltungen zu den Themen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus.



KÖLNISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT E.V.

Die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit engagiert sich seit über 60 Jahren für ein demokratisches Miteinander und den interreligiösen Dialog. Ihr Ziel ist die Etablierung und der Schutz einer pluralistischen und offenen Gesellschaft. Dabei wendet sie sich gegen Antisemitismus, Rassismus und alle anderen Formen der Diskriminierung, die mit diesem Ziel nicht vereinbar sind.

Weitere Informationen im Internet unter:
www.koelnische-gesellschaft.de